

Begründung:

Der Rat der Stadt Schortens hat in der Sitzung am 16.06.2016 beschlossen, die Schumacherstraße und die Edertstraße zum 01.10.2016 umzubenennen. Die Verwaltung wurde beauftragt, bei der neuen Namensfindung die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vereine einzubeziehen.

Außerdem entstehen aufgrund der Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 117 „Wohnsiedlung Upjever“ zwei neue Straßen, abgehend von der Upjeverschen Straße, für die ebenfalls Straßennamen beschlossen werden sollen. Die Vorschläge für alle Straßen sind untenstehend dargestellt.

1. Für die Straßenbenennung sowie -umbenennung im Bebauungsplangebiet Nr. 117 „Wohnsiedlung Upjever“ wurden die Bürgervereine Accum, Middelsfähr-Roffhausen, Schortens und Sillenstede, der Chronikkreis d. Dorfgemeinschaft Sillenstede, die Dorfgemeinschaft Sillenstede, der Heimatverein Schortens, der Verein der Grafschafter sowie der Verein der Gemeindebürger Ostiem gebeten, Vorschläge abzugeben.

Nachfolgend aufgeführte Vorschläge wurden unterbreitet:

<u>Straße</u>	<u>Begründung</u>	<u>Empfehlende/r</u>
1. An der Fahr	Alter Straßenverlauf quer durch den Upjeverschen Busch. Siehe Buch „Meere * Wege * Straßen und Alleen“, Carsten-Friedrich Streufert	Heimatverein Schortens / Herr Wilbers
2. Am Rondell	Das Rondel war bis vor 150 Jahren eine offene Wasserfläche. Siehe Buch „Meere * Wege * Straßen und Alleen“, Carsten-Friedrich Streufert	Heimatverein Schortens / Herr Wilbers
3. Schmetterlingstraße	Für die Schumacherstraße	Heimatverein Schortens
4. Libellenstraße	Für die Edertstraße	Heimatverein Schortens
5. Bienenweg	Für die Planstraße a)	Heimatverein Schortens
6. Marienkäferweg	Für die Planstraße b)	Heimatverein Schortens

Die übrigen Vereine haben keine Vorschläge abgegeben.

Die Verwaltung gibt hierzu Folgendes zu bedenken:

Die Wegeverbindung „An der Fahr“ existiert noch. Daher sollte der Name nicht nochmals vergeben werden.

2. Nachfolgend aufgelistet werden die noch vorliegenden Vorschläge der CDU-Fraktion bzw. des Herrn Hartmut Spieker:

<u>Straße</u>	<u>Begründung</u>	<u>Empfehlende/r</u>
Heinz-Sauer-mann-Straße	Einer der bekanntesten Künstler der Stadt, der mit seinem Schaffen auch seine Heimatstadt bekannt gemacht hat. Er hat sich für das Gemeinwohl engagiert. War Ratsherr	CDU-Fraktion vom 14.01.2010
Straße der Deutschen Einheit	„...Ereignis der Wiedervereinigung ist ein wesentliches und wichtiges historisches Ereignis in der Geschichte. Diesem sollte in der aufstrebenden Stadt Schortens Rechnung getragen werden.“	Herr Hartmut Spieker vom 01.08.2010

3. Herr Hartmut Peters vom GröschlerHaus in Jever hat ebenfalls Vorschläge für Straßenbenennungen eingereicht:

- a) „Stanislaw-Maczek-Straße“ oder „General-Maczek-Straße“
- b) „Josef-Rosensaft-Straße“

Zu beiden Personen hat Herr Peters der Verwaltung die Ergebnisse seiner ausführlichen Recherche als Mail zukommen lassen, welche bereits der Sitzungsvorlage Nr. 11//1907 beigefügt wurden.

4. Alle Anliegerinnen und Anlieger sowie Eigentümerinnen und Eigentümer der Schumacher- und Edertstraße wurden angeschrieben. Ein Teil der AnwohnerInnen sowie EigentümerInnen hat folgende Vorschläge unterbreitet:

<u>Straße</u>	<u>Begründung</u>	<u>Anzahl der abgegebenen Vorschläge</u>
1. Zum Upjever Forst	Weil sie direkt zum Upjeverschen Forst führt (ehem. Edertstraße)	2
2. Am Upjever Forst		1

3. Am Upjeverschen Wald	Eine Umbenennung sollte einen unmittelbaren Bezug zu Upjever haben.	2
4. Upjeversche Waldallee	Eine Umbenennung sollte einen unmittelbaren Bezug zu Upjever haben.	1
5. Upjeversche Forststraße	Eine Umbenennung sollte einen unmittelbaren Bezug zu Upjever haben.	1
6. Kurze Upjever Straße	Weil sie die kürzere Straße von Upjever ist (Edertstraße)	1
7. Lange Upjever Straße	Weil sie die lange Straße durch Upjever ist (Schumacherstraße)	1
8. Kleine Upjeversche Straße / Kleine Upjeversche Allee / Kleine Upjeversche Ringstraße	Bezug nehmend auf das Gebiet Upjever. Durch die vielen hohen Bäume würde auch „Allee“ gut passen. Mit diesen Straßennamen wird der Ortsteil Upjever eindeutig identifiziert, die Zugehörigkeit zum Stadtteil ist eindeutig. „Man findet uns wieder!“ Würde als nettes Entgegenkommen der Stadt gesehen werden.	4 / 2 / 1
9. Große Upjeversche Straße / Große Upjeversche Allee / Große Upjeversche Ringstraße	Bezug nehmend auf das Gebiet Upjever. Durch die vielen hohen Bäume würde auch „Allee“ gut passen. Mit diesen Straßennamen wird der Ortsteil Upjever eindeutig identifiziert, die Zugehörigkeit zum Stadtteil ist eindeutig. „Man findet uns wieder!“ Würde als nettes Entgegenkommen der Stadt gesehen werden.	4 / 2 / 1
10. Upjeversche Straße	Ganze Siedlung in Upjeversche Straße benennen und neue Hausnummern vergeben.	1
11. Upjever und Hausnummern	Upjever ist nur ein begrenztes Gebiet. Hausnummern würden reichen.	3
12. Waldallee	Bezug nehmend auf die Waldsiedlung. Da die Siedlung sehr naturverbunden ist.	3
13. Am Waldrand / Am Waldesrand		1 / 1
14. Am Wald	Da die Siedlung sehr naturverbunden ist.	1
15. Waldstraße		1

16. Waldsiedlung und Hausnummern		2
17. Am Forst	Da die Siedlung sehr naturverbunden ist. Der Bezug zur Umgebung sollte bestehen bleiben.	3
18. Forststraße / Forstweg		1 / 1
19. Am Fliegerhorst / Alter Fliegerhorst / Am alten Fliegerhorst	Der Bezug zur Umgebung sollte bestehen bleiben.	6 / 1 / 1
20. Am alten Flugplatz		1
21. Am Horst	Die schon bestehende Namensgebung mit den jeweiligen Hausnummern vergeben. Weitere Straßennamen würden entfallen. Der Name ist aus dem Stadtplan. Schumacher- und Edertstraße zu einem Namen zusammenfassen und neu nummerieren.	4
22. Sonnenseglerstraße (für Edertstraße)	Bezieht sich auf die ansässige GPS (Kindergarten). Die GPS müsste befragt werden (Einverständnis). Eine klarere Distanzierung und einen Weg in die andere Richtung mit Bezug zur Siedlung kann es nicht geben.	1
23. Schule-am Forststraße (für Schumacherstraße)	Bezieht sich auf die ansässige GPS (Schule). Die GPS müsste befragt werden (Einverständnis). Eine klarere Distanzierung und einen Weg in die andere Richtung mit Bezug zur Siedlung kann es nicht geben.	1
24. Eichenallee	Bezug nehmend auf die Waldsiedlung.	2
25. An den Eichen	In jedem Garten der Edertstraße steht eine große Eiche. Die Eiche als Symbol für die Ewigkeit.	1
26. Rosenweg / Tulpenweg / Floranamen	Da die Siedlung sehr naturverbunden ist sollten Blumennamen vergeben werden. Floranamen sind neutral.	1 / 1 / 1
27. Spechtsweg	Es gibt eine hohe Anzahl an Spechten, die sich dort gern zeigen.	1
28. heimische Vogel-	Heimische Vogelnamen können nicht zu Konflikten	1

namen	führen.	
29. Am Krickmeer	Es handelt sich um die Renaturierung von Moorflächen im Upjeverschen Forst. Es würde ein schöner Bezug zum Forst hergestellt werden.	3
30. Am Engelsmeer	Es handelt sich um die Renaturierung von Moorflächen im Upjeverschen Forst. Es würde ein schöner Bezug zum Forst hergestellt werden.	3
31. Am Torfmeer (für eine der Planstraßen)	Es handelt sich um die Renaturierung von Moorflächen im Upjeverschen Forst. Es würde ein schöner Bezug zum Forst hergestellt werden.	3
32. Im Friesenpark / Am Friesenpark / Friesenpark	Weil sie im Friesenpark ist (Schumacherstraße). Der Bezug zur Umgebung sollte bestehen bleiben.	1 / 2 / 2
33. Friesenring	Der Bezug zur Umgebung sollte bestehen bleiben.	1
34. Englische Siedlung		1
35. Starfighterweg	Es muss irgendetwas mit dem Fliegerhorst zu tun haben.	1
36. Tornadostraße	Es muss irgendetwas mit dem Fliegerhorst zu tun haben.	1
37. Klaffenbachstraße	Es muss irgendetwas mit dem Fliegerhorst zu tun haben.	1
38. Göbelweg	Es muss irgendetwas mit dem Fliegerhorst zu tun haben.	1
39. ehem. Kommodores des Fliegerhorstes	Es gab immer einen Bezug der Siedlung zum Flugplatz. Die beste Lösung wäre eine Namensgebung, die den Flugplatz als Verbindung zur Siedlung zeigt.	2
40. von Stauffenberg-Straße		1
41. Michael-Schumacher-Straße	Gerast wird hier ja auch.	2
42. Toni-Schumacher-Weg		1
43. Enno-Schumacher-		1

Straße		
44. Kurt-Schumacher-Straße		1
45. Schumacherstraße belassen	<p>Bezug auf den Maler, Radierer und Lithograph Carl Georg Christian Schumacher oder andere bekannte Persönlichkeiten mit dem Namen Schumacher, um den Verwaltungsaufwand für alle Beteiligten auf ein Minimum zu reduzieren.</p> <p>„Man hatte 70 Jahre Zeit den Straßennamen zu ändern. Warum jetzt, zu einem Zeitpunkt, wo niemand mehr den Namensgeber kennt, wo sogar aufwendig geforscht werden muss, um überhaupt etwas Nachteiliges über den Namensgeber herauszufinden, der lt. einiger Quellen ja sogar im Rahmen unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung in Amt und Würden war? Hier wird der angeblich mündige Bürger bevormundet. Die betroffenen Anwohner, die mehrheitlich keinen Bezug zum Namensgeber haben, wollen nur den Namen der Straße behalten. Hier wird entgegen dem einheitlichen Willen der betroffenen Bürger eine Entscheidung aufdiktiert. Das macht nachdenklich. Nach einer Namensänderung werden wir uns nach langjähriger Zugehörigkeit aus diesem Landkreis verabschieden.“</p> <p>Die Umbenennung ist nicht zwingend notwendig, da keine Aufzeichnungen zur Namensgebung vorliegen / die Namensgebung nicht dokumentiert ist. Eine Neuwidmung ist möglich und verursacht kaum Kosten.</p>	4
46. Straßenschilder ganz abschaffen	„Schaffen Sie die Straßenschilder ganz ab. Upjever hat Hausnummern in einer kompletten Folge. Neue Namen lehne ich ab. Im Fall von Neubenennungen werde ich Schortens verlassen und fortziehen.“	1

Die Verwaltung gibt hierzu Folgendes zu bedenken:

Zu 4 - 10 = Es existiert in Upjever bereits die Upjeversche Straße.

Zu 8 = Bei der Edertstraße handelt es sich nicht um eine Ringstraße, daher sollte der Name „Kleine Upjeversche Ringstraße“ nicht vergeben werden.

- Zu 10 = Bei der Umbenennung aller Straßen in „Upjeversche Straße“ muss ebenfalls eine Änderung der Adressen erfolgen. Das hätte keinen Vorteil für die AnliegerInnen. Außerdem würde die überwiegende Anzahl der AnliegerInnen eine neue Hausnummer erhalten, so dass der Aufwand für sie (Kauf einer neuen Hausnummer) sowie die Kosten der Stadt deutlich erhöht werden.
- Zu bedenken ist, dass diese Zusammenlegung auch die AnliegerInnen an der bereits bestehenden Upjeverschen Straße betrifft.
- Zu 12 = Es existieren bereits eine Waldstraße und ein Waldweg.
- Zu 14 = Die Straße existiert bereits.
- Zu 15 = Die Straße existiert bereits.
- Zu 21 = Der Name „Am Horst“ aus dem Stadtplan ist kein Straßename sondern die Bezeichnung eines Teils des Upjeverschen Forstes.
- Dem Vorschlag, beide Straßen zusammenzufassen und neu zu nummerieren, sollte nicht gefolgt werden. Grund ist, dass einige Anwohner dadurch eine neue Hausnummer erhalten und der Aufwand für sie (Kauf einer neuen Hausnummer) sowie die Kosten der Stadt deutlich erhöht werden.
- Zu 24 = Es existieren in der Stadt Schortens bereits eine Eichenstraße, ein Eichenweg und die Straße „Eichengrund“.
- Zu 26 = Die Straßen (Rosenweg, Tulpenweg) existieren bereits. Vorschlag der Anwohnerin, die Straßen nach Blumennamen zu benennen. Es gibt schon etliche Straßen, die nach Blumennamen benannt wurden.
- Zu 27, 28 = Es existieren bereits etliche Straßen, die nach heimischen Vögeln benannt wurden.
- Zu 37 = Hier handelt es sich um den ehem. Kommodore des Fliegerhorstes Upjever in der Zeit von 1972 – 1983, Oberst Hans Klaffenbach
- Zu 38 = Hier handelt es sich um den ehem. Kommodore des Fliegerhorstes Upjever in der Zeit von 1984 – 1990, Oberst Wilhelm Göbel
- Zu 41, 42 = Eine Beibehaltung des Straßennamens „Schumacherstraße“ nur mit einer Änderung des Bezugs zu einer anderen Person gleichen Namens soll lt. Ratsbeschluss vom 16.06.2016 nicht erfolgen. Außer-

dem werden Straßen nur nach verstorbenen Personen benannt.

Zu 43 - 45 = Eine Beibehaltung des Straßennamens „Schumacherstraße“ nur mit einer Änderung des Bezugs zu einer anderen Person gleichen Namens soll lt. Ratsbeschluss vom 16.06.2016 nicht erfolgen.

Zu 46 = Bei der Abschaffung von Straßenschildern muss ebenfalls eine Änderung der Adressen erfolgen. Das hätte keinen Vorteil für die AnliegerInnen.

Von der Mehrzahl der AnliegerInnen wird gewünscht, dass die Straßennamen einen Bezug zum Stadtteil / zur Siedlung Upjever bzw. dem Upjeverschen Forst bekommen. Ein Anlieger wünscht den Bezug zum Fliegerhorst.

Die Verwaltung schlägt vor, aus den Vorschlägen der Anlieger die Auswahl zu treffen.